

Die Zweigstelle Mainz der Südosteuropa-Gesellschaft, der Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte und das Studium generale laden zu folgendem Vortrag ein:

**Dr. Sonja Schüler**  
Fribourg/Schweiz

## **Integration durch Demokratisierung und EU-Beitritt? Aspekte der Lebensbedingungen von Roma in Bulgarien**

**Dienstag, 11. Dezember 2012, 18.15 Uhr, Fakultätssaal (Philosophicum)**

Mit dem Ende der realsozialistischen staatlichen Macht- und Einflussmonopole ab 1989/90 setzten auch in den Staaten der Großregion Südosteuropa tief greifende Wandlungsprozesse ein. Demokratische Rechte, Freiheiten und Partizipationsmöglichkeiten wurden verankert, marktwirtschaftlich ausgerichtete Wirtschaftsstrukturen aufgebaut und neue Möglichkeiten der Aufnahme in supranationale Organisationen wurden eröffnet. Gleichzeitig kam es zum Zusammenbruch sozialer Sicherungssysteme, zu neuen politisch-institutionellen Instabilitäten, sozioökonomischen Problemen sowie zum Aufbruch teils gewalttätig eskalierender Konflikte, deren Austragung maßgeblich anhand ethnischer Kriterien erfolgte. So sind die Roma, die insbesondere im südöstlichen Europa bedeutende Gesamtbevölkerungsanteile stellen, nach wie vor nicht nur die numerisch größte, sondern auch die am stärksten und in mehrfacher Hinsicht marginalisierte ethnische Minderheit im erweiterten EU-Raum. In jüngster Vergangenheit sind Roma insbesondere durch Medienberichte über Verarmung, über Migrationsbewegungen aus der Region, Ghettobildung und Kriminalität in "westlichen" EU-Staaten sowie über Diskussionen um Abschiebungen in den öffentlichen Blickpunkt geraten. Im Vortrag sollen aktuelle Aspekte der Lebensbedingungen von Roma im südöstlichen Europa unter besonderer Bezugnahme auf Bulgarien erörtert und diskutiert werden.

**Sonja Schüler**, Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Friedens- und Konfliktforschung an der Philipps-Universität Marburg, Promotion in Politikwissenschaft ("Integration durch Demokratisierung? Die Minderheitensituation der Roma in Bulgarien nach 1989/90") 2005. Feldaufenthalte in Bulgarien und Rumänien im Rahmen von Forschungsstipendien an den Universitäten Marburg und Jena. Bis Februar 2010 stellvertretende Geschäftsführerin der Südosteuropa-Gesellschaft München, danach Lehr- und Forschungstätigkeiten an den Universitäten München und Fribourg. Aktuell Doktorassistentin am Institut für Sozialanthropologie der Universität Fribourg.

Publikationen (Auswahl): Integration durch Demokratisierung? Die Minderheitensituation der Roma in Bulgarien seit 1989. Frankfurt/M. 2005; Politische Kultur in (Südost-)Europa. Charakteristika, Vermittlung, Wandel (Hg.). München 2012; Erscheinungsformen und Hintergründe politischer Korruption im heutigen Bulgarien. In: Balla, Bálint; Dahmen, Wolfgang; Sterbling, Anton (Hg.): Korruption, soziales Vertrauen und politische Verwerfungen. Unter besonderer Berücksichtigung südosteuropäischer Gesellschaften. Hamburg 2012, S.93-112.